

Das Fachgeschäft in Ihrer Nähe

RADIO-TV-VIDEO HAUS
SCHNEIDER

Beratung
Service
Verkauf
Satellitentechnik
Meisterbetrieb

Electronic
Partner **EP**

Inhaber André Vong Hon Wu
Straße der Republik 37 · 65203 Wiesbaden-Biebrich
Telefon 0611/6 10 40

LANG
OPTIK

Inh. Sabine Lang
Augenoptikermeisterin

Rathausstraße 23
65203 WI-Biebrich
Tel.: (0611) 69 45 33

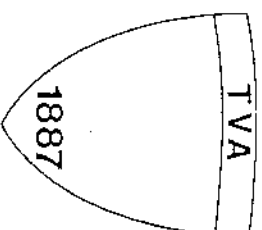
**Brillenkauf ist
Vertrauenssache!**

Auch nach dem Brillenkauf sind
wir immer für Sie da.

Brillen · Ferngläser
Lupen · Barometer

Herr

Haibach Karlhorst
Alb.-Schweitzer-Allee 63
65203 WI.-Biebrich



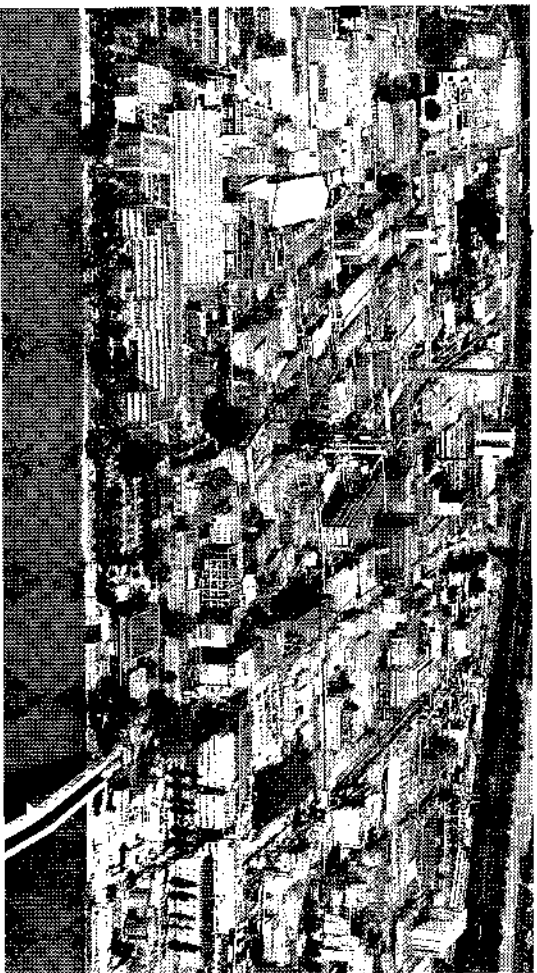
TURN-BOTE

Folge 281

Feb 1988

TURNVEREIN AMÖNEBURG 1887 E.V.

Der Industriepark Kalle-Albert: Ihr Nachbar



Mit vielen tausend Mitarbeitern ist Kalle-Albert in Wiesbaden einer der größten Chemiestandorte. Inzwischen hat sich das frühere Werk der Hoechst AG zu einem eigenständigen Industriepark fortentwickelt.

Viele selbständige Gesellschaften haben sich etabliert, als Nachfolger der Hoechst Aktivitäten, Joint Ventures mit bedeutenden Partnern, aber auch Verwaltungen, Produktions- und unabhängigen Firmen.

Die InfraServ GmbH & Co. Wiesbaden KG im Industriepark Kalle-Albert ist bestrebt, den am Standort vertretenen Gesellschaften ein kostengünstiges, marktgerechtes Leistungsangebot zu erbringen.

Der Industriepark Kalle-Albert offeriert die Dienste verschiedener Service-Einheiten, in denen rund 1.200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt sind. Dazu gehören beispielsweise die Energieversorgung, Werkstätten sowie ingenieurtechnische Leistungen von der Anlagenplanung bis zur Instandhaltung, Informatikdienste, die Versorgung mit Kohlenstoff, Lager und Logistik Dienstleistungen. Auch die Personalbetreuung einschließlich der Fertigelebrerziehung sowie Aus- und Weiterbildung und soziale Angebote, wie u.a. Kantine, sind zentrale Leistungen. Vielfältige Analyse-

methoden zu chemischen oder physikalischen Probenstellungen runden das Service Angebot ab. Eine wichtige Rolle spielen Aktivitäten für Umweltschutz, Sicherheit und Gesundheit. Komplexe Leistungen auf diesen Gebieten bieten wir auch außerhalb des Industrieparks an.

Immobilienmanagement, Service und die Gewinnung neuer Firmen, die sich im Industriepark Kalle-Albert ansiedeln können, sind unsere Aufgaben.

Standortteilnehmer:

ACI/A-GEVAERT AG, Hoechst Datalit GmbH, Hoechst Marion Roussel Deutschland GmbH, Hoechst Roussel Vet GmbH, Hoechst Spezialchemikalien, (geplant: Clariant AG), Kalle Nado GmbH, PIVO Media GmbH & Co. KG, SGI, Carlson AG, Vianova Resins GmbH.

InfraServ

InfraServ GmbH & Co. Wiesbaden KG
Rheinstraße 190
65203 Wiesbaden

Liebe Leser,

in unserem TVA bieten wir im Laufe eines Jahres viele Dinge an. Das beginnt natürlich mit unseren regelmäßig stattfindenden Übungsstunden. Was wir dort üben, zeigen wir auf den verschiedensten Turnfesten und Wettkämpfen. Mittlerweile gehören unsere monatlich stattfindenden Aktionen zu einem festen Bestandteil des Vereinslebens. Unsere Wanderungen, Radtouren, Besichtigungen usw. sind ebenso bekannt wie beliebt und zeigen durch die rege Teilnahme, daß diese Angebote gerne angenommen werden.

Für eine andere Veranstaltung hingegen wird nie so recht geworben oder Reklame gemacht. Einmal im Jahr ergeht an alle Mitglieder die Einladung zur Teilnahme an der Mitgliederversammlung. Laut Satzung hat diese Mitgliederversammlung im ersten Quartal eines Jahres stattzufinden. In diesem Jahr laden wir für den Freitag, am 27. März, in das Atrium der Johann-Hinrich-Wichern-Schule ein. Die genaue Einladung mit der dazugehörigen Tagesordnung ist auf einer der folgenden Seiten abgedruckt. Für diese Veranstaltung möchte ich hiermit besonders werben. In den vergangenen Jahren konnten wir uns über den Besuch nicht beklagen, jedoch sind immer noch Plätze zu belegen. Hier ergibt sich die beste Gelegenheit, einmal aus dem abgelaufenen Geschäftsjahr etwas zu erfahren. Ist es nicht auch besonders interessant, einmal den kompletten Vorstand für alle Fragen zur Verfügung zu haben? Bei dieser Versammlung sollen die Weichen für das nächste Geschäftsjahr gestellt werden. Auch ist der Vorstand für Vorschläge oder Ratschläge aus der Versammlung heraus dankbar. Vielleicht wollen ja auch einmal die Eltern unserer Kinder etwas bemängeln, oder noch besser, uns einmal loben.

Also am Ende nochmals meine besondere Einladung für diesen Abend. Ich verspreche, daß es keine Langeweile gibt, sondern daß wir wirklich nur das Wichtigste und Notwendigste besprechen werden. Bis zum 27. März

vielle Grüße

Sportabzeichentermine

Eröffnungs- und Abschlusssveranstaltung

Die Eröffnungsveranstaltung findet am Montag, 20. April 1998, die Abschlusssveranstaltung am Montag, 14. September 1998, jeweils um 17.00 Uhr, auf dem Dyckerhoff-Sportfeld in Wiesbaden Biebrich statt. Die effektivste Prüfungsabnahmemöglichkeit ist am Montag, dem 2. November 1998.

Leichtathletik, Bankdrücken und Gewichtheben

Ab 16. März bis 2. November 1998, jeweils montags von 17.00 bis 19.00 Uhr und donnerstags von 17.00 bis 18.00 Uhr, Dyckerhoff-Sportfeld in Wiesbaden-Biebrich. Zusätzlich Samstag, 21. März und Samstag, 31. Oktober, jeweils 9.00 bis 12.00 Uhr.

Turnen, Bock- und Pferdsprung

Termine wie Leichtathletik, allerdings nur montags. Zusätzlich mittwochs, 17.00 bis 18.30 Uhr, ganzjährig, Mehrzweckhalle in Amöneburg. Ausnahme: Schullernen.

Schwimmen

Ganzjährig, montags 20.00 bis 21.00 Uhr, AKK-Hallenbad in Mainz-Kostheim. Ausnahme: Rosenmontag und Feiertage. Anmeldung während der Prüfungstermine montags auf dem Dyckerhoff-Sportfeld. In Ausnahmefällen auch telefonisch 0611-65620, Haibach.

Radfahren

Sonntag, 26. April, 17. Mai, 21. Juni, 12. Juli, 23. August, 6. September, 11. Oktober 1998, Treffpunkt Mehrzweckhalle Amöneburg, 8.30 Uhr.

Wandern

Sonntag, 28. Juni und 30. August 1998, Treffpunkt 8.30 Uhr Mehrzweckhalle Amöneburg. Mitmachen können alle Altersklassen. Wertung ab 65 Jahre.

Sprint-Lehrstunden

Jeden zweiten Mittwoch in den Monaten Mai, Juni, Juli und September auf der Tartanbahn in Amöneburg (Sportplatz an der Kaiserbrücke) für alle, die Schwierigkeiten haben, die Sollzeit zu erreichen. Es erfolgen dabei Prüfungsabnahmen 50, 75 und 100 Meter.



TURNVEREIN AMÖNEBURG 1887 E.V.

Wiesbaden, im Februar 1998
Dachstraße 6, bei Weber

An die Mitglieder des
TURNVEREIN AMÖNEBURG 1887 E.V.

Liebe Turnerin,
Lieber Turner,

am Freitag, dem 27. März 1998, 19.00 Uhr, findet im

**Atrium der Hinrich-Wichern-Schule
Amöneburg, Dyckerhoffstraße**

unsere Mitgliederversammlung statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Geschäftsberichte
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Entlastung des Vorstandes
5. Vertrauensfrage, ggf. Ergänzungswahlen
6. Anträge
7. Ehrungen
8. Verschiedenes

Wir laden Sie herzlich zu dieser wichtigen Veranstaltung ein. Es soll nicht nur Rechenschaft über das abgelaufene Geschäftsjahr abgelegt, sondern auch die Richtlinien für das Jahr 1998 festgelegt werden.

Jedes Mitglied des TV Amöneburg hat eine Stimme. Gäste sind herzlich willkommen.

Mit Turnergruß

TURNVEREIN AMÖNEBURG 1887 E.V.

Kurt Weber
Vorsitzender

Hans Jürgen Otter
Schriftführer

Turnfesttermine 1998

Datum	Veranstaltung	Verein/Ort
8. März	Hallensportfest	Aarbergen
24. April	Gauturntag	TV Oestrich
1. Mai	Seniorenmehrkampf	Eich
offen	Senioren dreikampf	Turngau Bingen
24. Mai	Gaunerkampfmehreier	Stadion Wiesbaden
ab 31. Mai	Deutsches Turnfest	München
13. Juni	Senioren dreikampf	SG Hahnheim
21. Juni	Senioren-Einzelm.	TSG Heidesheim
21. Juni	Senioren dreikampf	SG Partenheim
27. Juni	dto	TV Guntersblum
28. Juni	Gauturnfest	TuS Dotzheim (Jub.)
4. Juli	Senioren dreikampf	TV Finthen
5. Juli	Gaukinderturnfest	offen
1. August	Senioren dreikampf	TSSV Schott
9. August	Verein sturnfest	TuS Bornheim
22. August	Senioren dreikampf	SG Harxheim
29. August	dto	TV Udenheim
6. September	50. Bergturnfest	Rauenthal
13. September	Landskronbergturnfest	Oppenheim
19. September	Senioren dreikampf	TV Hechtsheim
27. September	Seniorenwettkampf	TV Oberwalluf

Wichtige Anmerkungen:

1. Alle Meldungen über Günther Geversbach oder Kurt Weber
2. Bei einigen Veranstaltungen können Schülerinnen und Schüler und ihre Eltern mitmachen. Wie war's? Ein guter Anfang wurde bereits 1997 gemacht
3. Wir haben als oft „stärkster Verein“ einen guten Ruf zu verteidigen. Wie sagt man?, „Packen wir's an“

TVA-Skifreizeiten

Über den Jahreswechsel waren wieder 17 TVA-Mitglieder gemeinsam im Skiturlauf in Kals am Großglockner. Dazu kamen noch einige alte Freunde aus der ehemaligen „Polizei-Skifreizeit“, über welche die Kontakte zu dem Dorf in Osttirol geknüpft wurden. Die Schneeverhältnisse waren im Gegensatz zu anderen Skiorten in Tirol außerordentlich gut, so daß täglich gefahren werden konnte. Dabei ging alles recht locker zu, man traf sich gegen 10 Uhr morgens auf der Abfahrt und fuhr in der Regel bis zum Nachmittag. Auch die Langläufer kamen auf ihre Kosten und wor einmal gar keine Lust hatte, ging spazieren oder faulenzte. Schließlich war man ja im Urlaub.

René und Regina Reindl machten unter der Anleitung von Günther Geversbach erste Fahrversuche, die jedoch mit einer leichten Zerrung und einem blauen Fingernagel endeten. Es ist jedoch ein zweiter Anlauf geplant.

Am Abend traf man sich bei verschiedenen Gelegenheiten, wobei die Schnapsprobe (14 verschiedene Sorten) und das Eisstockschießen im Mittelpunkt stand. Am Neujahrstag fand bei herrlichem Winterwetter die schon traditionelle Schneewanderung zur Moa-Alm statt.

Jetzt wird gerüstet und trainiert für die Skifreizeit ab 4. April 1998 in Sankt Ulrich.

Interesse an TVA-Skifreizeiten?

Zum Jahreswechsel 1998/1999 sind wir wieder in Kals am Großglockner und auch 1999 ist an Ostern eine Skifreizeit geplant. Ansprechpartner: Günther Geversbach oder Hans Jürgen Otter

Interessengemeinschaft Amönburger Ortsvereinigungen

In der Arbeit der Interessengemeinschaft Amönburger Ortsvereinigungen ist der TV Amönburg voll integriert. An den Sitzungen nehmen unsere Vorstandsmitglieder regelmäßig teil, dadurch ist er auch an den drei Veranstaltungen zum Jahreswechsel aktiv beteiligt.

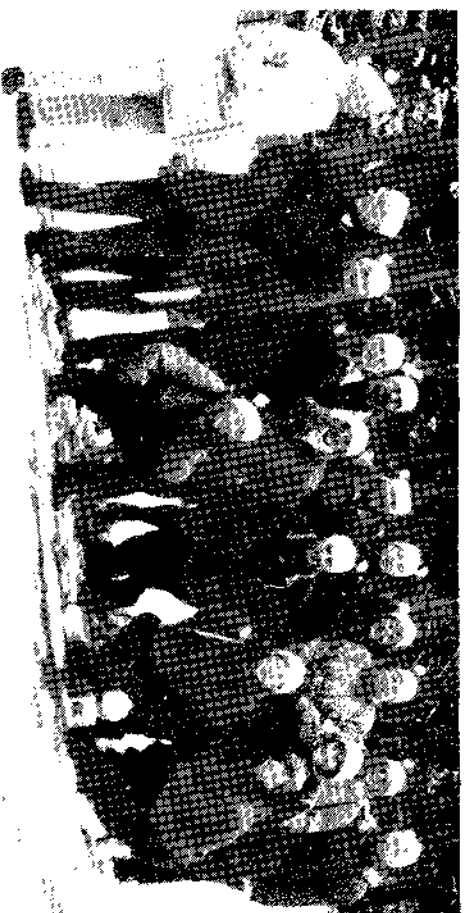
Am Volkstrauertag wird jeweils nach dem Gottesdiensten in der evangelischen und katholischen Kirche am Ehrenmal ein Kranz niedergelegt. Die Begrüßung nimmt Ortsvorsteher Kurt Bockler vor, eine kurze Gedenkrede hält der VDK-Vorsitzende Stögg und die beiden Geistlichen sprechen ein Fürbittegebet. Die TVA-Fahne trägt Horst Gehöfßer.

Nach dem ockumenischen Gottesdienst am 3. Adventssonntag in der evangelischen Kirche sorgen fleißige Hände des TV Amönburg dafür, daß man auf dem Kirchplatz nicht hungern muß: Schmalzbröte werden zubereitet und zum Verkauf angeboten. Die Sportvereinigung verkauft dazu heißen Tee und die SPD sorgt für Glühwein. Den Erlös aus dem Verkauf teilen sich die beiden Kirchengemeinden.

Auch zum Gelingen des Neujahrsempfangs trägt der TV Amönburg bei. Dafür, daß die Gäste mit Sekt auf das Neue Jahr anstoßen können, sorgte in diesem Jahr Birgit Ulber.

Aus den drei kleinen Berichten ist ersichtlich, daß immer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erforderlich sind, die auf ihre eigene Freizeit verzichten und sich in den „Dienst der guten Sache“ stellen. Danke an alle Helferinnen und Helfer - auch an diejenigen, die hier nicht besonders erwähnt wurden

HJO



Advent im Wald

Die erste Überraschung bei unserer Adventfeier im Wald gab es bereits am Beginn unserer Wanderung auf dem Parkplatz „Eiserne Hand“. Regina und René Reindl hatten für jeden Teilnehmer eine Nikolausnütze mitgebracht, die angesichts des kalten Dezember-Nachmittags auch gerne aufgesetzt wurde. Unser Bild beweist dies.

Wir starteten dann unseren etwa einstündigen „Aufstieg“ zur Hohen Wurzel, wo eifrig Helfer bereits mit Glühwein und heißem Tee auf uns warteten. Gemeinsam wurde dann auf dem Rastplatz ein Tannenbaum mit selbstgebasteltem Christbaumschmuck verziert und es ist sogar gelungen, von zwei Weihnachtsliedern jeweils den ersten Vers zu singen. Die zweite Überraschung gab es dann gleich, als wir aus einer größeren Entfernung eine Weihnachtsglocke hörten und über den großen Platz ein Weihnachtsmann durch den Schnee kam, der sich dann aber schnell als Weihnachtsfrau entpuppte. Angesichts der aus dem Gedächtnis entschwundenen Weihnachtsliedertexte waren alle nicht nur von Erscheinen des weihnachtlichen Vorboten sondern auch von seinem gelungenen Vortrag des bekannten Gedichtes „Von drauß vom Walde...“ sehr angetan. Gemeinsam ging es dann zurück zur Eisernen Hand, wo die meisten noch einmal eine längere, sehr gemütliche Schlußrast abhielten. Ein ganz besonderer Dank den Familien Andreas und Dieter Gehöfßer, incl. der „Zugabe“ von Doris und der kleinen Jasmin.

HJO

TVA-Volleyball aktuell - 1. Mannschaft

Ja, es gibt uns noch ! Trotz aller Schreie nach Auflösung, haben wir letztendlich beschlossen, die Saison zu Ende zu spielen. Was in der kommenden Saison sein wird, steht bisher noch nicht fest, allerdings kam die Idee auf, mit einer reinen Hobby-Mannschaft an verschiedenen Volleyballturnieren teilzunehmen und nicht mehr in der Runde zu spielen.

Am letzten Spieltag der Hinrunde (14.12.97) mußten wir uns nach Niederselters zum VC Goldener Grund IV begeben. Unser Gegner bestand aus „alten Hasen“, die früher in höheren Spielklassen gepiricht und gebaggert hatten, was sich in ihrer Routine bemerkbar machte. Obwohl sie nicht sehr überlegen spielten, gaben wir alle Sätze mehr oder weniger knapp ab und verloren damit 0:3.

Der 7. Spieltag (17.1.98) fand gegen den Tabellenersten Bommersheim V statt, der zu diesem Zeitpunkt nur einen Satz (!) in all seinen Spielen abgegeben hatte. Da zwei Stammspieler verhindert waren, konnten wir mit nur einem „echten“ Hauptangreifer antreten, was sich in Angriff und Blockabwehr stark bemerkbar machte. So gaben wir den ersten Satz mit 0:15 ab, und obwohl wir uns etwas steigern konnten, blieben wir insgesamt chancenlos und verloren schließlich mit 5:15 im zweiten und 10:15 im dritten Satz das Spiel mit 0:3.

Der 8. Spieltag (25.1.98) war ein Heimspieltag, an dem wir zunächst gegen FTG Frankfurt 3 anzutreten hatten. Gegen diese aus Russen bestehende Mannschaft hatten wir aus dem Hinspiel etwas gut zu machen (1:3 verloren). Dieses Spiel war damals ja so frustrierend gewesen, daß erstmals Rufe nach Auflösung der Mannschaft laut geworden waren. Diesmal wollten wir nicht die gleichen Fehler begehen und den Gegner keinesfalls in sein Spiel kommen lassen. Und tatsächlich gelang uns dies sehr gut, so daß wir mit 15:8, 15:5 und 15:7 mal wieder einen Sieg feiern konnten. Für mich persönlich hatte dieses Spiel nur einen Wertmuts-Tropfen: Meine wenige Tage zuvor reparierte Sportbrille bekam einen Schmetterball ab, so daß sie wieder in die „Werkstatt“ mußte. Damit wurde immerhin die alte Regel bestätigt,

daß es immer die Brillenträger trifft. Das zweite Spiel an diesem Sonntag bestritten wir gegen die DJK Helvetia Kirldorf, die wir in der Hinrunde nach einem 0:2 Rückstand noch 3:2 besiegt hatten. Auch dieses Mal gaben wir die beiden ersten Sätze mit 5:15 und 8:15 ab, allerdings hatten die Kirldorfer diesmal so gut in ihr Spiel gefunden, daß wir im dritten Satz trotz einer spannenden Aufholjagd letztendlich mit 12:15 den Satz und das Spiel verloren.

Sven Seelig

Wir tanzen wieder

Anfänger und Fortgeschrittene

**Jeden Dienstag, 19,30 Uhr bis 21,00 Uhr
im Atrium der Hinrich-Wichern-Schule**

Beginn: Dienstag, 3. März 1998

„Einstieg“ jederzeit möglich

Auskünfte beim Vorsitzenden Kurt Weber

Nikolausturnstunde

Schon wieder auf dem Rückweg machte der Nikolaus auch 1997 in der letzten Turnstunde im Jahr in der Amöneburger Turnhalle halt, um die Kinder zu erfreuen. Traditionsgemäß gab es Äpfel, Nüsse und das, was das Kinderherz (und den Gaumen) erfreut. Die zahlreich erschienenen Eltern und Großeltern hatten ihre Freude an den Übungen, die unter der Aufsicht der Übungsleiterin Frau Reichelt und unseres Vorsitzenden Kurt Weber gezeigt wurden.

Danke an die Spender der Nüsse (Kurt Sigwart), Äpfel (Irmgard Vogt), Schokolade (Günter Meyer) und der schönen Säckchen (Irmgard Gethöffer).

Ein Geburtstag im Zeichen der vier „F“

Den 50. Geburtstag von Josef Vesztergovszki kündigten wir bereits im letzten „Turn Bote“ an. Damit, daß die Geburtstagsfeier im Alfred-Dejphaus in Biebrich, in welchem die Vesztergovszkis in hohem Maße ehrenamtlich tätig sind, ganz im Zeichen der turnerischen vier „F“ stehen würde, hatte außer den Angehörigen des Geburtstagskindes wohl niemand gerechnet. Schon bei der Eintragung in die Gästeliste verewigte man sich in einem großen TVA-Wappen und an der Stirnseite des Saales standen in großen Lettern die Worte „frisch-fromm-fröhlich-frei“. Darauf bezog sich auch Josef Vesztergovszki in seiner Begrüßungsrede, in welcher auch der enge Bezug zum TV Amöneburg anklang.

Ein sehr harmonischer Abend mit vielen jüngeren und älteren Freunden konnte gefeiert werden. Es wurde über gemeinsam besuchte Turnfeste gesprochen, insbesondere auch mit den Angehörigen aus Asten bei Sankt Florian, wo wir anlässlich eines Osterreichschen Bundesturnfestes ein ganzes Haus belegt hatten. Viele guten Wünsche wurden überbracht und die „immer-noch-aktiven“ vom TVA hoffen, mit dem Geburtstagsgeschenk, einem Paar Spikes, einen neuen „Jungen Alten“ auf die doch nicht mehr so lange Laufstrecke bei Seniorensportfesten locken zu können.

Münchener Geschichten

Zum ersten Mal im Schulsaal

In München schliefen wir zum ersten Mal in einem Schulsaal auf Luftmattmatzen. Da war dann nachts so einiges fällig, zumal, wenn noch nicht alle Betrachbaren Zuhause waren. Wehe dem, der mit offenem Mund schlief. Dem wurde schon einmal Senf zwischen die Zähne gedrückt. Besonders späte Nachtschwärmer, die sich erschöpft auf die Luftmatratze fallen ließen, landeten auf dem harten Boden. Böse Nachbarn hatten die Luft herausgelassen. Heinz Michel erwies sich im „Wettkampf“ als bester Schlafsack-Weitspringer. Wir waren immer zu neuen Streichen aufgelegt und rufe ich mir das Turnfest im vergangenen Jahr in Krems an der Donau ins Gedächtnis zurück: Es hat sich - und das ist doch eine schöne Feststellung - nicht viel geändert in den letzten vierzig Jahren.

Lange weiße Hosen

Ende der 50er Jahre bis weit in die 70er Jahre wurde im TV Amöneburg noch „richtig geturnt“. Trainer waren damals August Braselmann, Theo Schlink, Franz Reimann, Alois Matschull und auch Alfred Benner. Für Gerätturn-Wettkämpfe hatten wir uns schon immer lange weiße Hosen gewünscht, sie waren jedoch, da sie maßgeschneidert wurden, für uns zu teuer. Um so stolzer traten dann Hans Hermann Paegelow, Kurt Weber und Hans Jürgen Otter mit langen weißen Hosen erstmals in München an. Besser geturnt haben wir sicher nicht, aber zumindest hatten wir persönlich den Eindruck, daß wir schöner ausgesehen haben.

Wir gratulieren

Gleich drei Paare können im Frühling dieses Jahres ihre Goldene Hochzeit feiern: Am 26. Februar Herr Wilhelm Barthel und Ehefrau Christine, am 20. März Herr Günter Tewes und Ehefrau Annelotte und am 24. März Herr Rudi Riehl und Ehefrau Anni. Alle guten Wünsche und ein „Gut Heil“ für die weitere gemeinsame Zukunft.

Zu „runden Geburtstagen“ gratulieren wir am 12. März Heinz Schäfer, der die im letzten „Turn Bote“ angekündigte Reihe der „Fünfziger“ fortsetzt. Einen Tag später, am 13. März, feiert Götz Dinter, eines unserer treuen Mitglieder, seinen 70. Beiden ein herzliches „Gut Heil“ und alles Gute im neuen Lebensjahrzehnt.

Zwei Damen reihen sich im April ein: Am 2. April kann Marlene Kraushaar und am 27. April Margarete Reichelt feiern. Auch ihnen gilt unser besonderes herzlicher Glückwunsch.

Herzlichen Dank

für verschiedene Spenden, die uns zu Weihnachten erreichten. Beispielsweise eine Stoppuhr von Gerhard Nink, je einen Scheck von Wolfgang Müller und Dr. Klaus Dyckerhoff.

AUTOHAUS KASTEL OPEL- UND GENERAL-MOTORS-VERTRAGSHÄNDLER GMBH & CO. KG.

WARUM LENKEN IMMER MEHR OPEL-FAHRER IHREN WAGEN IN DIE GLEICHE RICHTUNG ?

In Kastel sind Schatzsucher schon immer glücklicher gewesen als woanders. Nicht nur auf den Spuren der Römer. Sondern auf den Wegen zu einem sagenhaft guten Service rund um Ihren Opel.

Das Autohaus Kastel ist ein echter Schatz für Opel-Fahrer. Eine hochkarätige Mannschaft kümmert sich um jeden Kunden



und liest ihm die Wünsche von seinem Opel ab.

Ein echtes Kleinod ist die Opel-Direkt-Annahme. Gewissenhaft, schnell, vertrauenswürdig – damit Sie gleich wissen, woran Sie sind. Nach dieser Kostbarkeit kann man weit und breit lange suchen.

Wann machen Sie sich auf den Weg? Sie können uns nicht verfehlen: Immer den anderen Opel-Fahrern hinterher.

Eine Richtung, die stimmt: Immer den anderen Opel-Fahrern hinterher

1234567891011121314151617181920212223242526272829303132

1234567891011121314151617181920212223242526272829303132



AUTOHAUS KASTEL
WIESBADENER STR. 6 - 12



06262 MZ-KASTEL OPEL- UND GENERAL-MOTORS-VERTRAGSHÄNDLER (06134) 2902-0